

**Geschäftsführung  
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	29.03.06

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/4379/06) am  
21.03.2006**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Karl-Friedrich Kühme

**von der CDU-Fraktion**

Herr Ralf Geisendörfer, Herr Jürgen Heinemann, Frau Claudia Langenfeld

**von der SPD-Fraktion**

Frau Helga Güster, Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhldreiter

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Dr. Dirk Krüger (Frakt. Die Linkspartei.PDS), Herr Stefan Teichler (WfW-Fraktion), bis  
17.01 Uhr, TOP 9.2, Herr Manfred Todtenhausen (FDP-Fraktion),

**von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden**

Herr Dietrich Böttcher (Arbeiterwohlfahrt), Herr Hans-Ulrich Liebner (Diakonie Wuppertal),  
Herr Thomas Römer (Caritas in Wuppertal), Frau Anneliese Füssel, Herr Günter Schma-  
lenbeck, Herr Günter Schwarz (alle Jugendring)

**als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes**

Frau Birgitt Wallraff (DPWV), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Frau Helena  
Wendt (Gesamtelternrat der Kindergärten & Tagesstätten), Herr Hartmut Kumpf (Evang.  
Kirche), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Christina Rogusch (Schulen), Frau Andrea  
Sauter-Glücklich (Ju-gendgericht), Herr KHK Michael Dreiseitel (Polizei), Frau Regine Rich-  
ling (sachkundige Bürgerin), Herr Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und  
Integration), Herr Dieter Verst (Ressort Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt)

**als Vertreter der Jugendräte**

Herr Ilias Bouaissa, Herr Jens Quast

## Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Friederike Krentz (R. 208.0 – FB Kinder- und Jugendhilfe), Herr Michael Schuler (208.004 – Jugendgerichtshilfe), Frau Britta Jobst (R. 208.2 – FB Jugend & Freizeit), Frau Christine Schmidt (R. 208.JHP – Jugendhilfeplanung)

Schriftführer: Norbert Korte

Beginn: 16:00 Uhr      Ende: 17:11 Uhr

Der Ausschuss folgt einvernehmlich dem Vorschlag des **Vorsitzenden**, den bisherigen TOP 8.4 „Pädagogische Intervention bei Straftaten von Kindern“      Drs.-Nr. VO/0286 im Anschluss an den TOP 4 zu behandeln.

### **I.            Öffentlicher Teil**

---

#### **1            Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.02.06**

##### Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.02.06 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

---

#### **2            Anliegen der Jugendräte**

Jugendrat **Jens Quast** berichtet über den in Kürze geplanten Workshop zu der im Herbst anstehenden Neuwahl der Jugendräte.

Jugendrat **Ilias Bouaissa** lädt die Ausschussmitglieder zur Einweihungsfeier der Skulptur Aidsschleife am 28.03.06 in das Haus der Jugend Barmen ein.

Zu dem in der Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 06.12.05 gestellten Antrag auf einen Sitz mit beratender Stimme im Schulausschuss und Migrationsausschuss beantragen die Jugendräte eine Abstimmung im Jugendhilfeausschuss.

---

#### **3            Familienzentren - mündl. Bericht -**

**Frau Weidenbruch** erläutert die bisherigen Planungen. 4 oder 5 städt. Tageseinrichtungen für Kinder kämen für den Ausbau zu Familienzentren in Frage. Bis zum Anmeldeschluss am 31. März müssten aber noch viele Fragen geklärt werden.

Auf Nachfrage von Herr Verst erläutert **Herr Römer** die Überlegungen der kath. Träger, die sich auf den Standort der Kath. Kirchengemeinde St. Marien konzentrieren.

**Herr Liebner** berichtet, dass die evangl. Kirchen über Anträge für zwei Einrichtungen nachdenken, kann aber noch keine konkreten Standorte nennen.

**Frau Wallraff** geht davon aus, dass von den dem DPWV angeschlossenen Trägern zwei ihre Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren weiter entwickeln wollen, darunter das Nachbarschaftsheim.

Der **Vorsitzende** hält die Bildung von Familienzentren für den richtigen Weg, kritisiert aber die Vorgehensweise der Landesregierung im Hinblick auf die Nicht-Beteiligung der örtlichen Jugendämter.

**Frau Weidenbruch** sagt auf Bitte von Herrn Ramette einen schriftlichen Bericht zum aktuellen Sachstand zu.

---

**4 Überlegungen der Landesregierung zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit**

---

**4.1 Nicht auf Kosten von Kindern und Jugendlichen sparen  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2006  
Vorlage: VO/0172/06**

---

**4.2 Kinder und Jugendliche als Schwerpunkt in der Landespolitik wahrnehmen  
Vorlage: VO/0218/06**

**Frau Güster** erinnert an die in der letzten Sitzung gefasste Resolution zu der geplanten Mittelkürzung bei den Tageseinrichtungen für Kinder. Gegen die Kürzungen bei der Landesförderung bei Kindern, Jugendlichen und Familien gebe es jetzt eine zweite Volksinitiative. Beide Volksinitiativen würden von ihrer Fraktion unterstützt. Es sei deshalb wenig sinnvoll, jetzt noch eine zweite Resolution zu beschließen. Der Antrag der FDP-Fraktion werde von ihrer Fraktion abgelehnt.

**Herr Geisendörfer** stimmt für seine Fraktion dem Vorschlag von Frau Güster zu.

**Herr Ramette** ist damit einverstanden, wenn über den Antrag seiner Fraktion zur Verabschiedung einer weiteren Resolution nicht abgestimmt wird und stattdessen beide Volksinitiativen unterstützt werden.

**Herr Todtenhausen** schließt sich für seine Fraktion dem Vorschlag an, keine weitere Resolution zu verabschieden.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass damit beide Anträge in der Sache als erledigt anzusehen sind.

**Frau Wallraff** stellt die neue Volksinitiative gegen Kürzungen der Landesförderung bei Kindern, Jugendlichen und Familien vor.

**Herr Schwarz** und **Herr Schmalenbeck** werben um Unterstützung für den vom Jugendring und den Jugendeinrichtungen am 1. April ab 10.00 Uhr geplanten Aktionstag auf dem Rathaus-Vorplatz.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Der vom Rat der Stadt zur Vorberatung an den Jugendhilfeausschuss überwiesenen Anträge gelten damit gemäß § 8 (3) der Geschäftsordnung des Rates in der Sache als erledigt.

Einstimmigkeit

---

**5 Pädagogische Intervention bei Straftaten von Kindern**  
**Vorlage: VO/0286/06**

**Herr Schuler** informiert über das in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Bergischen Universität entwickelte niederschwellige pädagogische Hilfeangebot *PID. Kid*, für straffällig gewordene Kinder und deren Familien.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**6 Leitbild des Stadtbetriebes Tageseinrichtungen für Kinder**  
**Vorlage: VO/0205/06**

**Herr Dr. Kühn** weist auf die ausliegende richtige Fassung des Leitbildes hin. Leider sei infolge eines technischen Fehlers nicht die ins Ratsinformationssystem eingestellte endgültige Fassung des Leitbildes an die Ausschussmitglieder verschickt worden.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Schmalenbeck, der Vorsitzende und Herr Dr. Kühn.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**7 Schließung der städtischen Tageseinrichtung für Kinder Schöllerweg 11a**  
**Vorlage: VO/0253/06**

Den Ausschussmitgliedern liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die erweiterte Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Vohwinkel vor.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**8 Öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe**

---

**8.1 Anerkennung des Vereins startpunkt e.V. als Träger der freien Jugendhilfe**  
**Vorlage: VO/0295/06**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**8.2 Anerkennung des Vereins Anadolu Wuppertal e.V. als Träger der freien Jugendhilfe** **Vorlage: VO/0299/06**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**9 Berichte**

---

**9.1 Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter im Schuljahr 2005/2006**  
**Vorlage: VO/0240/06**

Der **Vorsitzende** lobt die anhand der Vorlage ersichtlich bessere Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**9.2 Kennzahlen der Jugendhilfe 2005 - Hilfen zur Erziehung u.a.**  
**Vorlage: VO/0278/06**

**Herr Verst** erläutert die Vorlage.

**Herr Dr. Kühn** geht auf eine Anmerkung von **Frau Wallraff** zur Fallverteilung bei der Flexiblen Erziehungshilfe ein. Das Verhältnis zwischen freien Anbietern und Wohlfahrtsverbänden einschl. NOSD-II-Vertrag belaufe sich auf 31 zu 69 %.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**9.3 Zwischenbericht über die gesetzliche Neuordnung der Kindertagespflege**  
**Vorlage: VO/0247/06**

**Herr Dr. Kühn** und **Frau Weidenbruch** erläutern die Vorlage.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**9.4 Maßnahmen zur Grundüberholung von Spielplätzen 2005/2006**  
**Vorlage: VO/0294/06**

**Herr Verst** erläutert die Vorlage. Für die im Haushaltsplan für 2006 auf 540.000 € reduzierten städt. Mittel werde ein vollständiger Ausgleich durch Fördermittel des

Landes im Rahmen des „Stadtumbaus West“ geschaffen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**9.5**      **Aufnahmekriterien für städt. Tageseinrichtungen für Kinder**  
**Vorlage: VO/0150/06**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.03.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**10**      **Wünsche und Anregungen**

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des **Vorsitzenden** zu folgen und am Dienstag, dem 16.05.06, zu einer gemeinsamen Sondersitzung mit dem Ausschuss Soziales, Gesundheit und Familie zum Thema „Familienfreundlichen Wuppertal“ zusammen zu kommen. Auf dieser Sitzung wird sich die *Hammer Elternschule* vorstellen, die im Rahmen des vom Rat der Stadt Hamm beschlossenen strategischen Leitprojektes „Familienfreundliche Stadt Hamm“ eingerichtet wurde.

Kühme  
Vorsitzender

Korte  
Schriftführer